



Pressekonferenz am 16.07.2021

Klimapaket 2021

Für eine nachhaltige, resiliente

zirkuläre, klimaneutrale, lebenswerte Stadt



Klimaschutz wird auf kommunaler Ebene entschieden

// Klimaschutz als zentrale kommunale Herausforderung

- München ist aufgrund der Versiegelung und der Bebauungsdichte eine **Wärmeinsel** und **besonders stark vom Klimawandel betroffen**.
- Schon jetzt steigt die **Durchschnittstemperatur** und **Hitzetage** sowie **Starkregenereignisse** nehmen zu.
- Landeshauptstadt München (LHM) kann im eigenen Wirkungskreis **Zeichen setzen** und als **Vorbild** wirken.
- Der Stadtrat hat im Dezember 2019 den **Klimanotstand** ausgerufen und das Ziel einer **klimaneutralen Stadt bis zum Jahr 2035** ausgegeben.
- Am 1. Januar 2021 startete das **neue Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU)** mit **Christine Kugler** als neuer Referentin die Arbeit.
- Das RKU wurde beauftragt eine schlagkräftige **Klimastrategie** zu entwickeln, um die ambitionierten Klimaziele Münchens zu erreichen.

➤ Ein **Paradigmenwechsel** ist notwendig:
Weg von Einzelmaßnahmen hin zu einer **umfassenden Klimastrategie gebündelt unter einem Dach!**





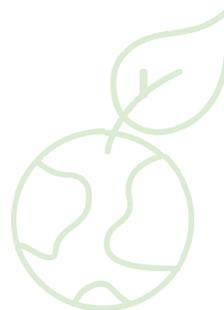
Handlungsspielräume und Leitsätze



Aktiv werden in fünf Handlungsfeldern

// Handlungsspielräume und Leitsätze für die künftige Klimastrategie

- München steht vor der Herausforderung, die Stadt in die **Klimaneutralität** zu führen und **klimaresilient** zu gestalten.
 - Die **Gestaltung öffentlicher Räume** sowie der Anteil und die **Verteilung von Grün- und Wasserflächen** (sog. Grüne und Blaue Infrastrukturen) sowie eine **wassersensible Stadtentwicklung** werden deshalb zukünftig deutlich an Bedeutung gewinnen.
 - Der Fokus verschiebt sich von Maßnahmen an Einzelgebäuden hin zu **Quartierskonzepten**.
 - Die Erschließung von **CO₂-Senken** (u.a. Wälder, Moore, Böden) sind weitere wichtige Bausteine einer kommunalen Klimastrategie.
- Um die gesteckten Klimaschutz- und Energieeffizienzziele zu erreichen, wurden für **fünf Handlungsfelder Leitsätze** definiert, die als **Kompass** für das klimaneutrale München von Morgen dienen sollen.

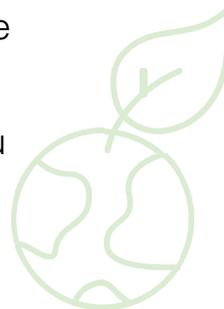




Handlungsspielraum 1: Wärme, Kälte, Strom

// Heizen und Kühlen ohne fossile Energien und klimafreundlich Strom erzeugen

- Die **Wärmewende** trägt erheblich zum Klima- und Ressourcenschutz bei, denn sie zielt darauf ab, Wärmeenergie einzusparen und den Wärmeverbrauch vor allem durch die Nutzung erneuerbarer Energien zu **dekarbonisieren**.
- München sitzt auf einem Schatz im Untergrund: Die **Geothermie** kann als Wärmequelle und zur Wärmespeicherung genutzt werden und mittelfristig fossile Energieträger verdrängen (grüne Fernwärme) .
- **Wärmepumpen** werden in den Bereichen, die dezentral oder über kleinere Insel- bzw. Nahwärmenetze versorgt werden müssen, von elementarer Bedeutung sein.
- Gleichzeitig steigt der **Kältebedarf** mit wärmeren Münchner Sommern kontinuierlich an. Hier bieten **Fernkälte** und kombinierte **Wärme-Kälte-Systeme** einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
- Gleichzeitig fördert München nachhaltigen Klimaschutz durch **hohe energetische Standards im Neubau und im Bestand**.
- Besonders die Stromerzeugung durch **Solarenergie** hat in München noch großes Potenzial, denn mehr als 1.800 Stunden im Jahr scheint über München die Sonne. Um einen signifikanten **jährlichen Zubau von Photovoltaik-Anlagen** zu erreichen wird in Kürze eine **PV-Dachagentur** eingerichtet.
- Gleichzeitig ist es unverzichtbar, den **Energiebedarf** nicht nur im direkten Handlungsbereich der Landeshauptstadt München zu minimieren, sondern die Münchner*innen für einen **sparsameren Umgang mit Energie zu sensibilisieren**.

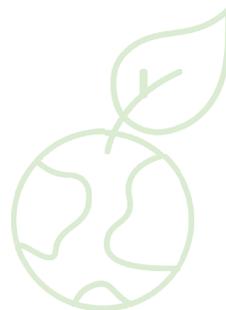




Handlungsspielraum 2: Mobilität

// Wohnortnah, öffentlich und vernetzt

- Um die Treibhausgasemissionen im Bereich Verkehr deutlich zu senken, setzt München die klimafreundliche **Mobilitätswende** um.
- **Klimafreundliche Antriebe** haben in München Vorrang: Bis 2025 werden mindestens **80 Prozent** aller Wege innerhalb des Münchner Stadtgebiets mittels abgasfreier Kraftfahrzeuge, öffentlichem Nahverkehr sowie Fuß- und Radverkehr zurückgelegt.
- Der **Umweltverbund** wird ausgebaut.
- Die **aktive Mobilität** zu Fuß, auf Rädern oder Rollen wird gefördert, dann sie ist **gesund, umweltfreundlich** und **emissionsfrei**.
- Die notwendigen Wege sind **kurz** und **direkt**, **sparen Zeit** und **vermeiden Emissionen**.
- Klimafreundliche Mobilität spart Fläche und schafft **mehr Platz** für **mehr Grün**.

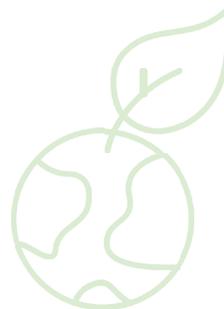




Handlungsspielraum 3: Klimaanpassung

// Als Schwammstadt der Klimaerwärmung trotzen

- Insbesondere die bestehenden dichten innerstädtischen Quartiere sind von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen.
- Um hier durch **Entsiegelung (Schwammstadt)** und **Baumpflanzungen (u. a. Verschattung)** den öffentlichen Raum entsprechend zu optimieren, müssen im Zuge der Verkehrswende die Flächen der bestehenden Straßenräume - wo immer möglich - zu Gunsten von Vegetations- und Aufenthaltsflächen **neu aufgeteilt** werden.
- Schlüsselstrategien gegen die **urbane Hitze** sind: Durchlüften, Verschatten, durch Verdunstung kühlen, Rückstrahlung erhöhen.
- Die Schlüsselstrategien gegen **urbane Überflutung** lauten: Versickern, Verdunsten, Speichern, Zurückhalten und über Notwasserwege ableiten.
- Im Sinne einer **urbanen Durchlüftung** dient die Klimafunktionskarte als wichtige planerische Grundlage.





Handlungsspielräume 4 + 5: Wirtschaft und Lebensstile

// Wirtschaft – Nachhaltige und klimafreundliche Innovationen fördern

- Ziel: München richtet seine Wirtschafts- und Standortpolitik an den **Prinzipien der Nachhaltigkeit** und **zirkulären Ökonomie** aus und unterstützt alle Unternehmen bei deren Umsetzung. Um diesen Wandel umzusetzen, bedarf es der **Zusammenarbeit aller Akteur*innen** und den Willen, das **Kriterium der Zirkularität** im Produktionsprozess zu berücksichtigen.
- Zwischen den großen Unternehmen besteht bereits der so genannte **Klimapakt**. Ein neues Bündnis zwischen München und den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) kann mit entsprechenden Informations-, Beratungs- und Förderprogrammen diesen Prozess fördern.

// Lebensstile – Nutzen und Teilen statt Besitzen: Der Weg zur Kreislaufstadt

- Ziel: München ist Vorreiterin für einen positiven gesellschaftlichen Veränderungsprozess von Lebensstilen im Hinblick auf suffizienteres und **ressourcenschonendes Verhalten**.
- Die in München lebenden Menschen können sich überwiegend **saisonal** und von **regionalen** Lebensmitteln aus **Bio-Landwirtschaft** ernähren.
- München fördert **Kreislaufprodukte**, die leicht zu teilen, leicht zu leasen, einfach wiederzuverwenden, leicht zu reparieren, leicht wiederaufzubereiten und zu recyceln sind.
- Durch strukturell verankerte **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** befähigt München seine Bewohner*innen aktiv bei der Umsetzung eines klimafreundlichen und nachhaltigen Lebensstils.





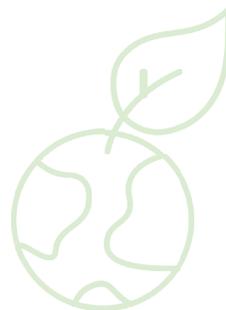
Klimaschutz konkret umsetzen



Konkret umsetzen: München wird klimaneutral bis 2035

// Anteil der Gesamtstadt an Treibhausgas-Emissionen (THG): 97 Prozent

- **Wissen, woher man kommt:**
Verknüpfung Treibhausgasemissionen (THG-Bilanz nach BSKO) mit den Handlungsspielräumen mit dem größten Reduktionspotenzial, vor allem: Wärme, Energie und Mobilität
- **Wissen, wohin man geht:**
Empfehlungen aus dem Fachgutachten führen zu konkreten Umsetzungspfaden in den einzelnen Handlungsspielräumen (Vorwärts-Projektion für die Dekarbonisierung und Anhaltspunkt für die Zielerreichung)
- **Wissen, wie man es anpackt:**
Die transformative Kraft liegt im Quartier! Energetische Stadtsanierung, klimafreundliche Wärme- und Kälteversorgung im Quartier, klimafreundliche Mobilität, Klimawandelanpassung durch Grüne Infrastruktur, Resilienz durch Schwammstadtprinzip.
- **Kompetenzen bündeln!**
Klimafreundliche Quartiersentwicklung in gemeinsamer Federführung PLAN, RKU, MOR

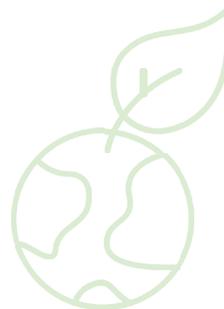




Konkret umsetzen: Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030

// Anteil der Münchner Stadtverwaltung an Treibhausgas-Emissionen (THG): 3 Prozent

- **Wärme-, Energie-, Mobilitäts- und Ernährungswende im unmittelbaren Wirkungskreis der „städtischen Familie“:**
Gebäudebestand energetisch sanieren, städtische Liegenschaften und städtische Grundstücke als Nukleus für neue integrierte Wärme- und Kältenetze und Beitrag zur resilienten Stadt, klimafreundlicher Fuhrpark, klimaneutrale Beschaffung, klimafreundliche Mobilität der Beschäftigten
- **Steuerung:**
Der Lenkungskreis IHKM wird unter Federführung RKU zum Lenkungskreis „Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030“





Instrumente

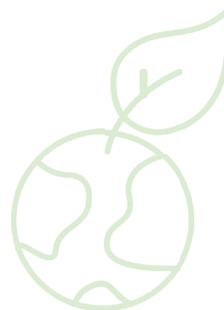
Klimaschutz verbindlich und sichtbar machen



Instrumente

// Klimaschutzgedanken in der „DNA“ der Münchner Stadtverwaltung verankern

- **Klimafolgekosten** bei Wirtschaftlichkeitsrechnungen berücksichtigen
- Auswirkungen auf den Klimaschutz bei **klimarelevanten Beschlussvorlagen** beurteilen
- **Finanzierungsrahmen** für den Klimaschutz schaffen
- **CO₂-Monitoring** in einem jährlichen Fortschrittsbericht in verständlicher Weise veröffentlichen
- Verbindlichkeit durch eine **Klimasatzung**
- Einbindung der Zivilgesellschaft: Einberufung eines **Klimarats**

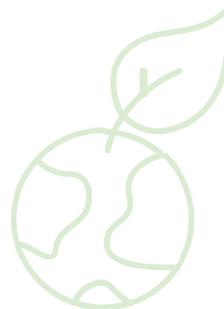




Klimabudget für ein klimaneutrales München

// Dauerhafter jährlicher Finanzrahmen in Höhe von 100 Millionen Euro

- Der bisher dreijährige Finanzierungszyklus für Klimaprogramme wird durch einen festen, jährlichen Finanzrahmen für Klimamaßnahmen abgelöst
- Der Finanzrahmen wird analog zum Mehrjahresinvestitionsprogramm in Fünfjahreszyklen geplant.
- Ausschlaggebend für die weitere Klimastrategie und die Mittelverwendung werden die Empfehlungen aus dem Fachgutachten sein, das im Herbst 2021 vorliegt.
- Die Mittel des Finanzrahmens werden priorisiert nach:
 - Empfehlungen Fachgutachten
 - Eine führende Größe für die Priorisierung ist die CO₂-Wirksamkeit in € je to CO₂
- Der Stadtrat wird jährlich im Rahmen des Haushaltsverfahrens mit konkreten Finanzierungsbeschlüssen befasst.
- Ausgabe einer Klimaanleihe (Green Bond).





Sofortmaßnahmen 2021



Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen im Wirkungskreis der LHM

// Bereich Mobilität – Elektrifizierung des Busverkehrs

- Dem ÖPNV kommt als Rückgrat des Umweltverbundes in München eine sehr hohe Bedeutung zu.
- Bereits heute fährt die MVG durch den Einsatz von U-Bahnen und Trambahnen zu rund 80 Prozent elektrisch.
- Die Elektrifizierung der Busflotte soll zu einem 100-prozentigen lokal emissionsfreien ÖPNV führen.

// Bereich Energie – Stromsparen und klimaneutrale Stromerzeugung

- Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf den städtischen Gebäuden soll ausgebaut werden.
- Zur Energieeinsparung soll die städtische Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umgerüstet werden

// Bereich Biodiversität – Mehr Grün in der Stadt

- Die bereits 2019 beschlossene Begrünung von Dächern und Fassaden im Rahmen von städtischen Neubauten und Sanierungen soll vorangetrieben werden.
- Im Stadtgebiet sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden und Straßen mit „Begleitgrün“ begrünt werden.

